

23.09.2010 - 15:14 Uhr

Ricola gründet eine Stiftung: Im Mittelpunkt stehen Mensch und Natur



Laufen bei Basel (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial wird über Keystone durch Photopress verbreitet, zudem steht das Logo der Ricola Foundation zum kostenlosen Download bereit unter:
<http://www.presseportal.ch/de/pm/100005111> -

Mit ihrer gemeinnützigen Stiftung möchte Ricola einen Beitrag zur Erforschung und Erhaltung der natürlichen und kulturellen Lebensgrundlagen des Menschen leisten. Als erstes Hauptprojekt unterstützt die Ricola Foundation COLOSS, ein wissenschaftliches Netzwerk unter der Leitung von Agroscope, bei der Erforschung des weltweit zu verzeichnenden Verlusts an Honigbienen-Kolonien.

Die Ricola AG hat am 28. Juni 2010 die Ricola Foundation mit einem Stiftungskapital von einer Million Schweizer Franken gegründet. Finanziert wird die Stiftung durch jährliche Beiträge des Schweizer Familienunternehmens. Ziel der Stiftung ist die Förderung von Projekten im Bereich Kultur und Natur, wie im Stiftungszweck nachzulesen ist: "Die Stiftung fördert und entwickelt Projekte, welche der Erforschung sowie dem tieferen Verständnis der natürlichen und kulturellen Lebensgrundlagen des Menschen dienen. Der Bezug zur Natur und zur Kultur sind zusammengehörende Bestandteile der Lebensqualität des Menschen und werden bei allen Aktivitäten der Stiftung als einander bedingend betrachtet. Die Aktivitäten der Stiftung sind international ausgerichtet." Die Stiftung ist unabhängig von der Ricola AG, jedoch über den dreiköpfigen Stiftungsrat verbunden mit dem Unternehmen. Der Sitz der Stiftung befindet sich bei der Ricola AG in Laufen. Die Stiftung bearbeitet keine Gesuche und führt keine eigenen Projekte.

"Die Ricola Foundation entstand aus der Verbundenheit unseres Unternehmens mit den natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten und mit unserer kulturellen Tradition", erklärt Lukas Richterich,

Präsident des Stiftungsrates und Miteigentümer der Ricola AG.

"Kultur" möchte Ricola hier im erweiterten Sinn verstanden wissen:

"Cultura" bedeutete ursprünglich die Pflege des Bodens. Für Ricola sind die wichtigsten Rohstoffe für ihre Produkte Kräuter, die nach biologischen Grundsätzen von Schweizer Bergbauern angebaut werden.

"Kräuter sind als Pflanzen Teil der Natur, aber durch ihre Verwendung als traditionelle Heilmittel auch Teil der Kultur", betont Richterich. Mit ihrer Stiftung möchte die Ricola AG das Verständnis fördern, dass Natur und Kultur nicht Gegensätze, sondern Grundlage für eine menschenwürdige Welt sind.

Erste zentrale Aktivität der Ricola Foundation ist die Unterstützung von COLOSS (Prevention of Honeybee Colony Losses), einem wissenschaftlichen Netzwerk, das die Forschung zum Verständnis des weltweit zu verzeichnenden Verlusts an Honigbienen-Kolonien koordiniert. Der Hintergrund: Ein Drittel der menschlichen Ernährung weltweit hängt direkt von der Bestäubung durch Bienen ab. Diese Ernährungsgrundlage ist durch den drastischen Verlust an Honigbienen-Kolonien in Gefahr. Die Ricola Foundation hilft COLOSS dabei, ein weltweites Netzwerk von Forschungsinstituten an Universitäten aufzubauen. Heimatbasis des Projekts ist das Zentrum für Bienenforschung an der Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP. COLOSS ist mit Geldern der EU 2010 gestartet und umfasst derzeit 217 Mitglieder aus 55 Ländern. Details zur neuen Ricola Foundation sind verfügbar unter www.ricolafoundation.org.

Ricola Kurzportrait

Die Ricola AG ist eine der modernsten und innovativsten Bonbonherstellerinnen der Welt. Sie exportiert ihre Kräuterspezialitäten in mehr als 50 Länder und ist bekannt für ihre Schweizer Qualität. 1930 gegründet, mit Firmensitz in Laufen sowie Tochterfirmen in Europa, Asien und den USA, produziert sie mittlerweile gegen 30 Sorten Kräuterbonbons, Teespezialitäten und Kräuterkaugummis. Ende 2009 betrug der Umsatz der Gruppe 316 Millionen Schweizer Franken. Das Familienunternehmen gilt in der Schweiz als Pionier in Sachen Kräuteraanbau und legt grössten Wert auf ausgewählte Standorte und kontrolliert umweltschonenden Anbau ohne Einsatz von Pestiziden und Herbiziden. Ricola hat mit über 100 Bauern aus dem Schweizer Berggebiet fixe Abnehmerverträge abgeschlossen. Die Ricola AG bekennt sich zu einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Unternehmensführung und ist für über 400 Mitarbeitende eine verantwortungsbewusste Arbeitgeberin. Die Verbindung der traditionellen Werte eines Familienunternehmens mit dem Qualitätsbewusstsein und der Innovationsfreude der modernen Ricola macht den Erfolg des Schweizer Top-Brands aus.

Kontakt:

Ricola Foundation
Herr Lukas Richterich
Präsident des Stiftungsrates
Baselstrasse 31
CH-4242 Laufen
Tel.: +41/61/765'41'21
E-Mail: info@ricola.ch
Internet: www.ricolafoundation.org

Medieninhalte



Ricola unterstützt das Projekt COLOSS (v.l.n.r.): Felix Richterich, Verwaltungsratspräsident Ricola AG; Lukas Richterich, Präsident des Stiftungsrates Ricola Foundation und Vizepräsident Ricola AG; Dr. Peter U. Gallmann, Leiter Zentrum für Bienenforschung, Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP; Dr. Peter Neumann, Head of Honeybee Pathology Section, Zentrum für Bienenforschung, Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP; Dr. Daniel Guidon, Vizedirektor ALP-Haras, Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP. / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Ricola".

Logo Ricola Foundation / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Ricola".

icola® Foundati
Nature & Culture

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005111/100610811> abgerufen werden.